

FDP

Die Liberalen

Kreis Viersen
- Der Landrat -
Herrn Dr. H.-C. Vollert
Rathausmarkt 3

41747 Viersen

Kreistagsfraktion

des Kreises Viersen

Vorsitzende:

Irene Wistuba
Schützenstraße 4, 47906 Kempen
Tel.: 02152/962296
Fax.:02152/962297

Geschäftsführer:

Wolfgang Lochner
Wachtendonker Straße 10, 47906 Kempen
Tel.: 02152 / 2140 - Fax: 02152 / 518585

Kempen, 24.03.2004

- L / s -

Antrag der FDP-Fraktion „Modernisierung der Verwaltung“

Sehr geehrter Herr Dr. Vollert,

die FDP-Fraktion stellt zur Beratung im Organisations- und Personalausschuss am 03.06.2004 und zur weiteren Beratung im Kreistag am 24.06.2004 folgenden **Antrag**:

Der Organisations- und Personalausschuss/der Kreistag beschließt die Bildung eines Arbeitskreises, der zur Vorlage in den jeweiligen Fachausschüssen und im Kreistag Vorschläge zur Modernisierung und Umstrukturierung der Kreisverwaltung mit dem Ziel von mehr Bürgernähe und effizienteren Verfahrensabläufen bei gleichzeitiger Einsparung von Kosten durch neue Steuerungsmodelle erarbeiten soll. Dem Arbeitskreis sollen jeweils zwei Vertreter der vier Kreistagsfraktionen und Mitarbeiter der Verwaltung je nach Bedarf angehören.

Begründung:

Mit den Konzepten und Strukturen von heute können wir morgen nicht mehr bestehen. Angesichts einer immer bedrohlicheren finanziellen Situation der Kommunen müssen wir jetzt unverzüglich Antworten darauf finden, wie wir bei gleichbleibender Qualität des Verwaltungshandelns gleichzeitig Kosten einsparen können. Weiteres Ziel muss sein, die Verwaltungsabläufe für den Kunden (die Bürgerinnen und Bürger) transparenter und einfacher zu machen („**mehr Bürgernähe**“).

Nach unserer Ansicht ist dabei von folgenden **Grundsätzen** auszugehen:

...

- eine Modernisierung und Umstrukturierung der Verwaltung ist nur möglich, wenn dies **alle Beteiligten (Mitarbeiter, Personalrat und Politiker) gemeinsam wollen**. Es geht zunächst nicht um Einsparung von Personal, sondern um Einsparung von unnötigen **Kosten** und dem Wegfall unnötiger Verfahrensabläufe.
- rigorose „**Aufgabenkritik**“: welche Aufgaben soll oder muss die Verwaltung selbst wahrnehmen?
Welche Aufgaben und Leistungen können privatisiert bzw. an Dritte vergeben oder ehrenamtlich erledigt werden?
Welche Aufgaben und Leistungen können oder müssen ganz wegfallen?
- **Reduzierung der Ämter**/Amtsbereiche und Zusammenfassung in neu zu bildenden Geschäftsbereichen (Fachbereichen).
- **Budgetierung** in den neuen Geschäftsbereichen einschließlich der Personalkosten, dadurch **mehr Eigenverantwortung** der einzelnen Mitarbeiter.
- Gleichzeitig und als notwendige Folge davon neue Strukturierung der **politischen Gremien (u. a. Fachausschüsse)** und **Konzentrierung der politischen Vorgaben auf die grundlegenden Fragen und politischen Zielsetzungen**.
- Einsatz von **externen Beratern** dann, wenn dies auch für die Verwaltung effizienter und kostengünstiger ist.
- Überprüfung der **Leistungsstandards** („Geht es auch preiswerter“) und Durchforstung der Leistungskataloge und Zuschüsse auf zwingende Notwendigkeit.
- grundsätzlich **Folgekostenberechnungen** bei allen Investitionen.
- Verknüpfung der oben genannten Grundsätze mit den Grundzügen der neuen kommunalen Finanzverwaltung/bindende **Eckwertbeschlüsse** für die einzelnen Haushaltsbereiche schon im 1. Quartal des jeweiligen Haushaltsjahres mit dem Ziel der besseren Perspektive und Planung der Ausgaben.

Dieser Aufgabenkatalog kann noch erweitert oder ergänzt werden.

Auslöser für unseren Antrag sind durchweg positive Erfahrungen mit einer entsprechenden Neuorganisation und Umstrukturierung bei der Willicher Stadtverwaltung.

Wir meinen, „dass das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden muss“, und empfehlen daher, auf die Erfahrungen der Willicher Stadtverwaltung mit diesen „neuen Steuerungsmodellen“ zurückzugreifen.

Mit freundlichen Grüßen
für die FDP-Kreistagsfraktion

gez. **Irene Wistuba**
- Vorsitzende -